

TRIXIE



Dog
ACTIVITY

Trainings Discs

Optimal für Erziehung und Ausbildung
Effektiv durch Signalmethode

GB Training Discs

Ideal for training
Effective due to
signal method

F Instrument éducatif
sonore

Idéal pour le dressage
Méthode de signal efficace

I Disco educativo

Ideale per l'addestramento
Efficace grazie al segnale
sonoro

Art.-Nr. 2288

D Trainings Discs

Egal wie viele verschiedene Hunderassen es heute gibt, auch bei Ihrem Hund stammen 85 % der Verhaltensweisen von dem Urvater aller Hunderassen - dem Wolf - ab. Diese Tatsache wird häufig verdrängt und viele Hundehalter neigen dazu, Ihrem Hund menschliche Empfindungen zuzuschreiben.

Wie der Wolf, so ist auch der Hund nach wie vor ein Rudeltier und in seinem Rudel herrscht eine strenge Rangordnung. Damit dieses Rudel aber ohne Probleme bestehen kann, muss die Rangordnung klar definiert sein. Das heißt für den Menschen, er muss die Rolle des Leithundes - des Alpha-Tieres - übernehmen und darf diese nicht dem Hund überlassen. Nachfolgend haben wir einige Tipps, die Ihnen helfen sollen, die Rangordnung zwischen Ihnen und Ihrem Hund festzulegen:

1. Ihr Hund sollte keinen Zugang zu allen Räumen in der Wohnung oder im Haus haben. Halten Sie die Türen zu den entsprechenden Räumen geschlossen und bringen Sie ggf. Treppenschutzgitter vor den Treppenauf- bzw. abgängen an. Behalten Sie diese Einschränkungen des Bewegungsraumes solange bei, bis Ihr Hund sich an die Regel gewöhnt hat.
2. Ihr Hund sollte nur belohnt werden, z. B. durch Leckerlis, Streicheln,

Spielen etc., wenn er es auch wirklich verdient hat. Lassen Sie nicht zu, dass Ihr Hund dieses von Ihnen fordert. In diesem Falle lassen Sie Ihren Hund warten, dann kontrollieren Sie das Geschehen.

3. Lassen Sie den Hund nicht auf Ihre Stühle, Sofa etc. Weisen Sie ihm einen Schlafplatz zu, den Sie wegnehmen oder gar ggf. selbst benutzen können, um die Rangfolge klar zu betonen.
4. Füllen Sie den Napf mit Futter, wenn Ihr Hund dabei ist. Lassen Sie ihn nicht sofort essen, sondern geben Sie ihm erst sein Futter, wenn Sie gegessen haben. So lernt er, dass Sie das Beste bekommen und er den Rest.
5. Spielen Sie nur Kampfspiele, die Sie gewinnen können, wie z. B. Tauziehen. Das Spiel wird beendet, wenn Sie es möchten. Legen Sie das Spielzeug an einen Platz, den Ihr Hund nicht erreichen kann.
6. Gehen Sie zuerst durch Engpässe wie Flure und Türen. Der Hund sollte weder voran gehen noch sich Ihnen in den Weg stellen.
7. Ihr Hund muss aufstehen und den Platz wechseln, wenn Sie im Haus oder in der Wohnung in seine Nähe kommen.

Der Hund sollte während der Trainingsphase sein Halsband tragen, damit Sie sich in bestimmten Situationen leichter durchsetzen können.

Anwendung der Trainings Discs

Die *Trainings Discs* unterscheiden sich in ihrem Klang ganz deutlich von den üblichen Geräuschen, mit denen Ihr Hund Tag für Tag konfrontiert wird. Im Gegensatz zu einem Schlüsselbund, Steinen in einer Blechdose oder einer Wurfkette werden die *Trainings Discs* ohne Geräusche wieder aufgehoben, getragen und weggelegt. Das bewirkt, dass die *Trainings Discs* nur dann ein Geräusch erzeugen, wenn Sie es möchten.

Gewöhnen Sie Ihren Hund zuerst an das ungewohnte Geräusch. Versuchen Sie aber nicht sofort ein Verhaltensproblem mit den *Trainings Discs* zu behandeln. Es wird eine Weile dauern, bis Ihr Hund erkannt hat, dass Sie die *Trainings Discs* nur dann einsetzen, wenn er etwas tut, mit dem Sie nicht einverstanden sind. Das Geräusch hilft, die Aufmerksamkeit des Hundes auf den Besitzer zu lenken, der wiederum dem Hund ein besseres Verhalten antrainiert und den Hund auch belohnt, wenn er die Aufgabe gut macht.

Versuchen Sie, ein Problem nach dem Anderen mit Hilfe der *Trainings Discs* aus der Welt zu schaffen. Verwenden Sie ebenfalls ein Wort wie „Nein“, wenn die *Trainings Discs* zum Einsatz kommen. Das verdeutlicht, dass Sie mit dem Verhalten nicht einverstanden sind. Bitte beachten Sie, dass Sie beim Halten von mehreren Hunden die

Trainings Discs für jeden Hund individuell einsetzen sollten. Wir raten vom Einsatz der *Trainings Discs* auf dem Hundeplatz ab.

Zum Einführen der Trainings Discs empfehlen wir folgendes Trainingsprogramm:

Geben Sie Ihrem Hund Leckerlis mit den Worten „bitte“ oder „nimm“. Täuschen Sie nun das Ablegen eines Leckerlis auf den Fußboden vor ohne dabei etwas zu sagen. Während der Hund Ihren Händen mit den Augen folgt, klingeln Sie mit den *Trainings Discs* in Ihrer Hand. Der Hund wird dieses Geräusch vollkommen ignorieren. Anstelle der Leckerlis werfen Sie nun die *Trainings Discs* auf den Boden. Nehmen Sie danach die *Trainings Discs* wieder auf und ignorieren Sie den Hund, der nun die Leckerlis suchen wird. Wiederholen Sie diesen Vorgang nun mehrfach, indem Sie auch schon einmal die Leckerlis mit auf den Boden legen und sofort mit der *Trainings Discs* werfen, sobald der Hund sich diesen nähert. Nehmen Sie die Leckerlis in jedem Fall wieder auf, bevor der Hund diese frisst. Optimal wäre es, wenn Sie nur durch das Klingeln mit der *Trainings Discs* erreichen, dass der Hund den auf den Boden liegenden Leckerli ignoriert. Da Sie das Alpha-Tier im Rudel sind, gehört sämtliches Futter vorab Ihnen. Ihr Hund hat kein Recht das Futter zu nehmen. Wenn er es versucht, müssen Sie sofort mit den *Trainings Discs* reagieren. Wenn er das Prinzip erst einmal verstanden hat, wird Ihr Hund

das auf dem Boden liegende Futter ignorieren, ohne dass Sie die *Trainings Discs* benutzen müssen.

Die *Trainings Discs* können nun dazu genutzt werden Verhaltensprobleme zu unterbrechen. Gehen Sie aber jedes Problem einzeln an und loben Sie Ihren Hund häufig, dann macht Ihnen und auch dem Hund die Arbeit mehr Spaß. Nachfolgend geben wir Ihnen ein paar Tipps, wie Sie mit Hilfe der *Trainings Discs* Ihren Hund erziehen können.

1. Zurückrufen

Sie wollen, dass Ihr Hund zu Ihnen zurückkommt, auch wenn er abgelenkt und dadurch nicht voll auf Sie konzentriert ist. Gleichzeitig können Sie ihn in dieser Phase noch einmal an den Klang der *Trainings Discs* gewöhnen. Erlauben Sie Ihrem Hund sich an einer langen Laufleine so weit er möchte zu entfernen.

Werfen Sie die *Trainings Discs* vorsichtig in die Nähe des Hundes (so gewinnen Sie leicht seine Aufmerksamkeit) und rufen gleichzeitig mit lauter und fester Stimme „hier“ oder „komm“.

In der Regel wird der Hund sich jetzt zuerst neugierig der *Trainings Discs* zuwenden. Sie sollten ihn aber nun sofort dazu ermutigen, zu Ihnen zurückzukommen. Eventuell können Sie einen leichten Ruck an der Leine ausüben, aber ziehen Sie den Hund nicht zurück.

Sobald der Hund zu Ihnen zurückge-

kommen ist, loben Sie ihn freundlich und überschwänglich aber nicht laut. Der Hund sollte solange „freiwillig“ bei Ihnen bleiben, wie Sie es wollen. Erst mit dem Befehl „Lauf!“ oder „Vor!“ darf er wieder die volle Freiheit der Leine genießen. Am Anfang müssen Sie sicherlich durch Festhalten etwas nachhelfen.

Setzen Sie den Spaziergang fort und nehmen Sie ganz nebenbei die *Trainings Discs* wieder auf.

Wiederholen Sie das zurückrufen 4 bis 6 Mal mit jeweils 10 Minuten Pause.

2. Sitz

Sie wollen, dass Ihr Hund auf Kommando sitzen bleibt, bis Sie ihm einen anderen Befehl geben. Bringen Sie Ihren Hund in Sitzposition. Sagen Sie deutlich „Sitz“ (am besten verstärkt durch ein Sichtzeichen z. B. „erhobener Zeigefinger“) und entfernen Sie sich von dem Hund. Wenden Sie ihm den Rücken zu, aber behalten Sie ihn immer im Auge.

In dem Moment, wo der Hund Anzeichen macht sich zu erheben werfen Sie die *Trainings Discs* hart auf den Boden. Sagen Sie aber nichts, wenn Sie die Scheiben hinwerfen.

Bringen Sie den Hund wieder in seine Ausgangsposition und wiederholen Sie den Vorgang.

Machen Sie am Ende der Leine eine kleine Pause, in der Ihr Hund ohne aufzustehen sitzen bleibt. Gehen Sie

dann wieder zu ihm zurück, loben ihn und geben ihm das Kommando „Vor!“ oder „Lauf!“. Der Hund soll solange sitzen bleiben wie Sie es wollen.

3. Lieg, Platz oder Down

Wie bei Punkt zwei, bringen Sie Ihren Hund zum Sitz und dann zum Platz. Dann wiederholen Sie die Schritte wie bei dem Kommando „Sitz“ nur jetzt im Liegen mit dem Kommando „Platz“ oder „Down“.

4. Bei Fuß gehen

Sie wollen, dass Ihr Hund auf Höhe Ihres linken Beines geht und zwar freiwillig, weil er sich da sicher fühlt. Lassen Sie Ihren Hund an der Leine neben Ihrem linken Bein sitzen. Gehen Sie dann los und ziehen die Leine kurz an, dabei sagen Sie deutlich „Bei Fuß!“ . In dem Moment, in dem Ihr Hund vorher losgeht, sagen Sie nichts, lassen Sie nur die *Trainings Discs* hinter ihm fallen.

Beginnen Sie dann wieder von vorn, indem Sie Ihren Hund wieder neben Ihrem linken Bein sitzen lassen. Wiederholen Sie das „Bei-Fuß-Gehen“ so oft, bis Ihr Hund merkt, dass die *Trainings Discs* nicht kommen, wenn er bei Fuß geht.

Nach dem „Bei-Fuß-Gehen“ sollten Sie die Anspannung des Hundes lösen, in dem Sie ihm den Befehl zum Freilaufen geben.

Alle Übungen sollten eine nach der anderen durchgeführt werden. Gehen Sie erst zur nächsten Übung über, wenn Ihr Hund die vorangegangene auch ohne Leine beherrscht.

Belohnen Sie Ihren Hund mit kleinen Leckerbissen, wenn er seine Sache gut gemacht hat und wichtig: Loben Sie ihn!

Legen Sie zwischen den Trainingsphasen immer wieder Spielphasen ein.

Hören Sie ein Übungsprogramm nie mit einem Misserfolg auf.

Es gibt viele Möglichkeiten die *Trainings Discs* einzusetzen. Sie werden immer neue bei der Arbeit mit Ihrem Hund entdecken. Bleiben Sie konsequent in der Ausführung und loben Sie Ihren Hund überschwänglich, wenn er etwas richtig gemacht hat!

GB Training Discs

It doesn't matter how many different dog breeds exist today, even your dog's behaviour can be derived by 85 % from the forefather wolf! This natural fact is often forgotten and a lot of dog owners tend to assume that their dog has human feelings.

A dog belongs to a pack, like wolves do, and a pack means a strict hierarchy.

Packs can only exist when the hierarchy has been clearly defined. It means that the owner has to accept the role of the lead dog – alpha dog - and must not entrust it to his dog.

The following tips will help you to define the hierarchy between you and your dog:

1. Your dog should not be allowed to enter every room in your flat or house. Always keep the doors of the forbidden rooms closed and fix a safety guard in front of your stairs if necessary. Keep this restriction until your dog gets used to this rule.
2. Your dog should only be rewarded by dog treats, stroking, playing etc., when he really deserves it. Do not accept if your dog tries to demand this reward. In that case let your dog wait for it, so that you can control the situation.
3. Don't let your dog jump on your chairs, couch etc. Show him his sleeping place, which you are also allowed to use. It clearly underlines the hierarchy.

4. Fill the dog bowl with food while your dog is present. Don't let him eat; just feed him after you have eaten. This teaches him to be patient and to get the rest while the master got the best before him.

5. Only play games that you can win, e.g. tug-of-war. The game ends whenever the master wants it. Put the dog toy out of your dog's reach.
6. Be the first to walk through narrow rooms like halls or doors. Your dog should neither step ahead of you nor block the way.
7. Your dog has to get up and change his position when you come close to him.

The dog should wear a dog collar during training, which helps you to achieve the acceptance of your dog.

How to use Training Discs

The sound of *Training Discs* differs from all ordinary noises, which confront your dog every day. In contrast to a bunch of keys, pebbles or tins, *Training Discs* can be picked up, carried and put away without any noise. It means that *Training Discs* only generate a noise when required.

Get your dog used to this unusual noise but do not try to correct his problematical behaviour during the first use.

It certainly will take a while until your dog understands that you only use *Training Discs* after he has done something you dislike. The sound helps to draw the dog's attention to the master who rewards his dog after he has demonstrated good behaviour.

Try to eliminate the problems stepwise by using *Training Discs*. Words like 'no' are also necessary while using the *Training Discs*. It emphasises that you dislike your dog's behaviour at this particular moment.

Please keep in mind that you should use the *Training Discs* individually when keeping more than one dog. We advise not using *Training Discs* on the training place for dogs.

For introducing training discs we recommend the following training program:

Hand your dog tasty treats accompanied by words like 'here you are' or 'take it'. Now pretend to put a dog treat on the floor without saying a word. While your dog watches your hands, jingle with the *Training Discs* in your hand. Your dog will completely ignore this sound. Now throw the *Training Discs* instead of dog treats on the floor. Then pick the *Training Discs* up again and ignore your dog searching for tasty treats.

Repeat this procedure several times, by putting down dog treats and throwing down the *Training Discs* as soon as your dog approaches the tasty treats. Pick up the tasty treats before your dog eats them. It would be an optimal training result when your dog ignores the tasty treats on the floor as soon as he notices the jingling *Training Discs*.

Make sure that you are the alpha dog, which means that all dog food is primary yours. Your dog is not allowed to take the food. Whenever he tries to take it, you must react immediately with the *Training Discs*. After your dog has understood this principle, he will ignore the food lying on the floor. Using the *Training Discs* in that case will be unnecessary.

The *Training Discs* can now be used to interrupt behavioural disorders. Try to

solve each single problem and praise your dog frequently so that the training becomes more fun for you and your dog.

The following tips will show you how to train your dog with the *Training Discs*.

1. Calling the dog back

You want your dog to return, even if he gets distracted and cannot fully concentrate on you. At the same time you can accustom your dog to the *Training Discs*' sound.

Let your dog run on a long leash as far as he wants to run.

Then carefully throw the *Training Discs* nearby the dog (this makes it easy to gain the dog's attention) and call him with a loud and strong voice by commands like 'here' or 'come'.

Normally your dog's interest will be focussed on the *Training Discs* but you should encourage your dog to return. If possible try to put a slight tug on the leash but don't drag your dog back.

As soon as your dog has returned praise him kindly and extensively but not loudly.

Your dog should stay 'voluntarily' by your side as long as you want it. By giving the command 'run' or 'go on!' your dog is allowed to enjoy the maximum length of the leash. At the beginning you certainly have to assist by holding the leash tightly.

Continue walking and pick up the *Training Discs* along the way.

Repeat to call the dog back 4 to 6 times with 10 minute breaks in-between.

2. 'Sit'

You want your dog to stay seated until you give him another command.

Get your dog seated.

Clearly say 'sit' (it works better by showing the appropriate hand signal like 'raised forefinger') and get yourself away from your dog. Turn away from your dog but always keep watching him. In the moment when your dog wants to stand up just throw the *Training Discs* down on the ground but do not say anything.

Get your dog back to starting position and repeat this procedure.

Have a little break at the end of the leash while your dog stays seated without standing up. Then go back to your dog, praise him and give him the command 'run'. Your dog has to stay seated as long as you want him to do that.

3. 'Lay down', and 'stay down'

As in step 2, get your dog seated and then get him to lie down. Repeat the steps like you did by using the command 'sit', but now for the lying position with the command 'lay down'.

4. Walking 'to heel'

You want your dog to walk voluntarily to heel on the left side, as your dog feels safe there.

Let your leashed dog sit next to your left leg. Now start walking, pull slightly on the leash and say clearly 'heel!'

When your dog starts walking before you intend to, do not speak but let the *Training Discs* fall to the ground right behind your dog.

Start again with the lesson, while letting your dog sit next to your left leg.

Repeat this command until your dog has realised that the *Training Discs* will not be used if he walks to 'heel'.

After walking 'to heel' you should release your dog's strain as you give him the command to run freely.

All exercises should be carried out individually. Do not start with the next exercise until your dog is able to master the exercise even without being leashed.

Reward your dog with little treats if he has done a good job. Important: Praise him properly!

Always try to put playing phases between the training phases.

Do not stop the training with a failure. The *Training Discs* offer different ways of use. You will certainly find more possibilities while training your dog. It is important to always be consistent during the training as well as praise the dog properly if he has done something correctly!

TRIXIE

ACTIVITY
Trainings Discs



TRIXIE Heimtierbedarf GmbH & Co. KG
Industriestraße 32 · D-24963 Tarp · www.trixie.de